

Frühe Gräserbekämpfung Wintergetreide

Auf Flächen ohne Herbstbehandlung oder mit nicht ausreichender Wirkung nach der Herbstbehandlung bieten sich frühe Maßnahmen zur Ungrasbekämpfung an. Besonders dort, wo bereits großer Windhalm oder Ackerfuchsschwanz vorhanden ist. Auf spät bestellten Weizenflächen kann die Behandlung noch hinausgezögert werden, da die bereits aufgelaufenen Ungräser noch klein sind und der vollständige Auflauf abgewartet werden muss, um hohe Wirkungsgrade zu erreichen.

Generell gelten für alle Herbizidmaßnahmen:

- Getreideherbizidmaßnahmen erst bei beginnendem Pflanzenwachstum durchführen, wenn die Pflanzen nicht mehr unter Witterungsstress stehen.
- Um Resistenzen vorzubeugen volle Aufwandmengen einsetzen.
- Gräserherbizide solo einsetzen, um mögliche Wirkungsverluste zu vermeiden.
- Sulfonyle (Atlantis flex, Niantic, Zeppos) generell nicht bei Nachtfrostgefahr einsetzen (ca. 3-5 Tage vor und nach der Behandlung) und wenn möglich Temperaturen über 8°C. Traxos und Axial können bei Tagestemperaturen unter 8°C eingesetzt werden.
- Blattaktive Gräserherbizide (z.B. Atlantis Flex, Zeppos, Axial 50) brauchen zur sicheren Wirkung eine Luftfeuchte > 60 %.

Auswahl Gräserherbizide

Kultur	Unkräuter	Produkt u. Aufwandmengen pro ha	
WG	Ackerfuchsschwanz <i>sulfonylharnstofffrei</i>	Axial 50	1,2 l
WW	Ackerfuchsschwanz	Atlantis Flex* + Biopower + AHL	330 g + 1,0 l + 30 l
	Ackerfuchsschwanz	Zeppos*/ LS Niantic* + FHS + AHL	500 g + 1,0 l + 30 l
WW, WR, WT	Ackerfuchsschwanz <i>sulfonylharnstofffrei</i>	Traxos	1,2 l

* nicht auf drainierten Flächen vor dem 15.03.